

**Minilexikon  
für  
kleine Muslime**

**von  
Abu-r-Rida'  
Muhammad Ibn Ahmad Ibn Rassoul**

**Islamische Bibliothek**

**Hinweis!**

**Die Vervielfältigung, der Nachdruck und die Übersetzung dieses Buches in eine Fremdsprache sind erlaubt, wenn dabei auf diese Quelle hingewiesen wird**

1. Auflage  
Al-Muharram 1415 (Juni / Juli 1994)  
IB Verlag Islamische Bibliothek  
Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Köln  
Printed in Germany

ISBN 3-8217-0107-2

**Im Namen Allahs  
des Allerbarmers, des Barmherzigen!**

**Und Er (Allah) brachte Adam alle Namen  
bei, dann brachte Er diese vor die Engel  
und sagte:**

**”Nennt mir die Namen dieser Dinge, wenn  
ihr wahrhaftig seid!“**

**Sie sprachen:**

**”Gepriesen seist Du. Wir haben kein  
Wissen außer dem, was Du uns gelehrt  
hast; wahrlich, Du bist der Allwissende,  
der Allweise.“**

**Er sprach:**

**”O Adam, nenne ihnen ihre Namen!“**

**Und als er ihnen ihre Namen nannte,  
sprach Er:**

**”Habe Ich nicht gesagt,  
daß Ich das Verborgene  
der Himmel und der Erde kenne,  
und daß Ich kenne,  
was ihr offenbart und was ihr verborgen  
gehalten habt.“**

(Qur'an 2:31-33)

# Liebe Kinder!

Vor einigen Jahren unternahm ich von Deutschland aus die Pilgerfahrt nach Makka mit einer Gruppe von Muslimen aus verschiedenen Ländern.

Darunter gab es deutsche, arabische, türkische, pakistanische, indonesische und jugoslawische Muslime.

Die meisten der Nicht-Deutschen sprachen nur ihre Muttersprache und verstanden wenig Deutsch. Dennoch gab es bei dieser Sprachverschiedenheit überhaupt keine Probleme, weil sie alle Muslime waren und das Vokabular des Islam beherrschten.

Beim Begrüßen, Essen, Waschen, Beten und vielen Angelegenheiten brauchte man in aller Brüderlichkeit nur den islamischen Begriff zu verwenden und schon verstand man, was der andere meinte. Man überwand so die sprachliche Barriere und spürte die Bindung durch den Islam.

Ihr muslimischen Kinder im deutschen Sprachraum braucht ein Mindestmaß an Wortschatz, um euch genauso mit islamischen Nationalitäten verständigen zu können.

Dieses "Minilexikon für kleine Muslime" liefert euch die erste Portion dazu. Außer den islamischen Begriffen habe ich euch absichtlich andere normale Wörter aus dem Alltag aufgeschrieben, welche ihr leicht schreiben und sprechen könnt. Diese Wörter helfen euch, euch mit arabischsprechenden Verwandten, Nachbarn oder Freunden besser unterhalten zu können.

Versucht bitte, diese Wörter auswendig zu lernen und deren Aussprache durch die Hilfe von Lehrern und Sprachkennern zu beherrschen, weil diese für euch nur in der einfachsten Schreibweise ohne komplizierte Zusatzzeichen geschrieben sind.

Der Zwischenraum zwischen den Wortblöcken und die letzten leeren Seiten für eigene Notizen erlauben euch, daß ihr noch weitere Eintragungen von neuen Wörtern vornehmt, die ihr für erwähnenswert haltet.

Wenn ihr einige Wörter gelernt habt, so versucht bald, diese in eurer Unterhaltung mit anderen Muslimen zu verwenden. Das kann sogar ein Gesellschaftsspiel werden und viel Spaß machen.

Ihr möchtet zum Beispiel auf deutsch folgendes sagen und dabei das islamische arabische Wort verwenden:

Statt

Ich habe den Gebetsruf gehört.

Damit ist das Nachmittagsgebet fällig.

Ich suche die Gebetsrichtung.

Ich folge dem Vorbeter.

Und so weiter!

sprich

Ich habe den **Adhaan** gehört.

Damit ist 'Assr fällig.

Ich suche die **Qibla**.

Ich folge dem **Imaam**.

Es ist eure freie Entscheidung, ob ihr dieses Buch noch hübscher gestaltet, durch Ausmalen der Zeichnungen mit bunten Stiften. Nehmt dafür am besten Holzbuntstifte statt Filzstifte und helft somit, die Umwelt zu entlasten; denn ihr wißt ja: Umweltschutz ist im Islam ganz selbstverständlich.

Euch möchte ich viel Erfolg und viele Freude beim Lernen wünschen.

Allah möge euch segnen und immer zu guten Muslimen machen.

Amin!

Euer

Onkel Abú-r-Rida'

Köln, im Al-Muharram 1415 (Juni / Juli 1994)

# Minilexikon für kleine Muslime

## A

Aa-mien: O Allah, erhöere!

Abb: Vater.

‘Abd: Knecht, Diener, Bezeichnung des Gläubigen gegenüber Allah.

‘Abdu-l-Mut-talib: Großvater des Propheten Muhammad, der ihn im Kindesalter nach dem Tod seiner Eltern versorgte.

‘Abdu-llaah: Diener Allahs. Unter den Muslimen als beliebter Personennamen üblich. Name des Vaters des Propheten Muhammad, der vor seiner Geburt starb.

Abu Bakr: Der erste Kalif des Islam nach dem Tod des Propheten.

Abu Huraira: Vater des Kätzleins, Beiname eines Gefährten des Propheten Muhammad.

Abu Taa-lib: Onkel des Propheten Muhammad  
väterlicherseits.

Adab: Gutes Benehmen.

‘Abassa: Er runzelte die Stirn.

‘Adassa: Lupe.=

Adhaan: Gebetsruf.=

‘Ain: Auge.

‘A-isha: Tochter des Abu Bakr und zugleich Gattin des  
Propheten Muhammad.

Akh: Bruder.

Al-‘Abbas: Onkel des Propheten Muhammad  
väterlicherseits.

Al-Anssaar: Die Helfer unter den Bewohnern von Al-  
Madiena, die dem Propheten Beistand leisteten.

Al-Fatiha: Die erste Sura des Qur’an.

Al-Firdaus: Name der höchsten Ebene im Paradies.

Al-Hamdu li-llah: Alles Lob gebührt Allah.

Al-Hamdu li-llahi rabbi-l-‘ala-mien: Alles Lob gebührt  
Allah, dem Herrn der Welten.

Allahu akbar: Allah ist Größer, das heißt Größer als alles in

Seiner Schöpfung und als jede Vorstellung und Beschreibung Seiner Geschöpfen.

Alla-humma rabbana walaka-l-hamd: O Allah unser Herr, und Dir gebührt alles Lob.

Al-Madiena: Die Stadt des Propheten, =

Al-Muhaa-dschi-run: Die muslimischen Auswanderer aus Makka.

Al-Muhar-ram: Der erste Monat im islamischen Kalender.

Al-Quds: Jerusalem.=

‘Alyy: Schwiegersohn und Vetter des Propheten Muhammad.

Amal: Hoffnung.

Amien: Ehrlich.

Amier: Führer, Befehlshaber.

‘Amm: Onkel väterlicherseits.

‘Amma: Tante väterlicherseits.

Anf: Nase.

‘Aqib: Ferse.

‘Aqieqa: Die Freude über das Neugeborene in der Form



einer Feierlichkeit.

Aq-laam: Stifte.=

‘Ara-byy: Araber, arabisch.

‘Arafa: Ort in der Nähe von Makka als Versammlungsebene für Pilger; auch ‘Arafat genannt.

Arieka: Couch.=

Asch-hadu alla ilaha illa-llah, wa asch-hadu anna  
Muhammadan ‘abduhu wa-rasuluh = Ich bezeuge, daß  
kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad Sein  
Diener und Gesandter ist.

As-Safa und Al-Marwa: Zwei Hügel in der Nähe der Ka‘ba.  
Die Strecke zwischen diesen Hügeln laufen die Pilger  
mehrmals hin und zurück, so wie Hadschar, die Frau des  
Propheten Ibrahim, es in ihrer großen Not tat, um  
Wasser für ihren kleinen Isma‘il zu finden.

‘Assal: Honig.

Assa-laamu ‘alaikum wa-rahmatu-llah: Auf euch sei der  
Friede und die Barmherzigkeit Allahs.

Assma’: Tochter des Abu Bakr und zugleich Schwägerin des  
Propheten Muhammad durch seine Heirat mit ihrer  
Schwester ‘A-ischa.

‘Assr: Nachmittag, Nachmittagsgebet.

Aya: Zeichen, Wunder, auch Bezeichnung für einen Qur'an-Vers.

# B

Baab: Tür.=

Baa-tel: Nichtig.

Ba-dawyy: Beduine.

Badr: Ortschaft in der Nähe von Al-Madiena, an der die erste Schlacht zwischen den Muslimen und den feindlichen Makkanern stattfand und mit einem Sieg der Muslime endete.

Bait: Haus.=

Balied: Schwerfällig.

Baried: Post.

Barraad: Kühlschranks  
(auch Mubarrid).=

Bassmala: Das Sprechen der Worte >bismi-llahi-r-rahmani-r-rahiem < = im Namen Allahs, des Allerbarmeren, des Barmherzigen.

Batal: Held.

Batn: Bauch.

Batta: Ente.=

Baul: Urin.

Bint: Mädchen; Tochter.

Burtu-qaala: Orange.

Bussaaq: Spucke.

Bussla: Kompass.=

# C

# D

Daar: Haus; Wohnung.=

Damm: Blut.

Dhikr: Gedenken an Allah.

Dhira‘: Arm.=

Dhuhr: Mittag, Mittagsgebet.

Dschaa-mi‘: Großmoschee.

Dscha-baan: Feigling.

Dscha-han-nam: Höllenfeuer.

Dscha-hud: Undankbar.

Dschanna: Paradies.

Dscha-waa-rib: Socken.=

Dschib-riel: Engel Gabriel.

Dschinn: Unsichtbare Lebewesen, die aus Feuer erschaffen sind.

Dschu-mu‘a: Freitag; Freitagsgebet.

Du‘aa’: Bittgebet.=

Duha: Vormittag; auch das freiwillige Gebet, das im Laufe des Vormittags verrichtet werden kann.

# E

# F

Faa-kiha: Obst.=

Faa-tima: Tochter des Propheten Muhammad und Ehefrau des ‘Alyy Ibn Abi Taa-lib.

Fadschr: Morgendämmerung; Morgengebet.

Famm: Mund.

Fard: Pflicht.

Find-schaan: Tasse.=

Fitra: Menschliche Natur. Auch der Islam selbst als Religion gehört zur natürlichen Veranlagung des Menschen.

Fur-schaah: Bürste.=

# G

Ghaa'it: Kot.

Gharb: Westen.

Ghu-baar: Staub.

# H

Haad: Der Mann, der die Reisekarawanen begleitet und mit seiner schönen Stimme melodische Gedichte singt, um den Marsch zu beschleunigen. Die Tiere, insbesondere die Kamele, reagieren darauf mit mehr Energie.

Haa-tef: Telefon.=

Habl: Seil.=

Hadaa-ya: Geschenke.=

Ha-dieth: Worte des Propheten Muhammad.

Hadiy-ya: Ein Geschenk.=

Hadsch: Pilgerfahrt.=

Hafsa: Tochter des ‘Umar Ibn Al-Khattab und zugleich Gattin des Propheten.

Halaal: Erlaubtes.

Halwa: Süßigkeit.=

Hamaa-ma: Taube.

Ham-maam: Bad.

Ha-qieba: Koffer.=

Ha-qier: Minderwertig.

Ha-raam: Verbotenes; verboten.

Ha-rier: Seide.

Hassad: Neid.

Hassan: Schön; gut.

Hau-da-dsch: eine Art Aufbau; ein Häuschen auf dem Rücken eines Kamels, worin man, meistens die Frauen, bequem sitzen kann.

Hayy ‘ala-s-Salaah: Kommt her zum Gebet! Ein Satz, der bei jedem Adhaan und jeder Iqama ausgerufen wird.

Hi-dschaab: Kleidungs Vorschrift für die muslimische Frau.

Hidsch-ra: Auswanderung; Beginn der islamischen Zeitrechnung mit dem Jahr der Auswanderung des

Propheten von Makka nach Al-Madiena.

Hi-laal: Mondsichel.=

Hirr: Kater.

Hirra: Katze.

Holanda: Holland.=

Huraira: Kätzlein.

Hussn: Schönheit.

## I

Ibn: Sohn.

Ibna: Tochter.

Ibrahim: Abraham.

Ibrieq: Kanne.=

‘Idu-l-Adha: Das Opferfest.

‘Idu-l-fitr: Fest des Fastenbrechens nach dem Fastenmonat  
Ramadaan.

Ihssaan: Güte.



Imaam: Leiter, Vorbeter.

Imaama: Führung, Leitung.

‘Imaama: Turban.

Imaan: Glaube.

Inscha’a-llah: So Allah will.

Iqaama: Aufforderung zur Verrichtung des Gebets durch den zweiten Gebetsruf.

‘Isa: Jesus.

‘Ischa’: Nachtzeit, Nachtgebet.

Issba‘: Finger.=

Isslam: Hingabe, Ergebung in den Willen Allahs und Name Seiner Religion durch alle Zeiten; auch Bezeichnung Seiner letzten Botschaft mit der Entsendung des Propheten Muhammad.

Isstif-taah: Eröffnung des Gebets.=

# J

# K

Ka‘b: Knöchel.

Ka‘ba: Würfelförmiger Bau im heiligen Bezirk von Makka; das Haus Allahs, das Er für die Menschen gegründet hatte, und auf dessen Fundamenten Ibrahim und Isma‘il die Ka‘ba aufgebaut hatten. Dorthin unternehmen die Muslime die Pilgerfahrt.=

Kaa-fir: Ungläubiger.

Kaa-mil: Vollkommen.

Kalb: Hund.

Karaa-ma: Würde.

Ka-riem: edel.

Kassul: faul.

Khaal: Onkel mütterlicherseits.

Khaala: Tante mütterlicherseits.

Kha-liefa: Kalif, Nachfolger des Propheten Muhammad.

Kha-liel: Liebster Freund.

Khamr: Berausches; Alkohol.

Khan-sier: Schwein.

Kha-schab: Holz.=

Khi-saana: Schrank.=

Kitaab: Buch.=

Kub: Trinkbecher.=

Kufr: Verdeckung und Verleugnung der Wahrheit,  
Unglaube.

Kura: Ball.=

Kustu-baan: Fingerhut.=

Kutub: Bücher.=

# L

La ilaha illa-llah: Kein Gott ist da außer Allah.

Laban: Milch.

Lailatu-l-qadr: Nacht der Macht im Monat Ramadaan, in der die ersten Verse des Qur'an offenbart worden sind.

Lai-muna: Zitrone.

Libaass: Kleidung.

Lissaan: Zunge.

# M

Maa': Wasser.=

Mad-rassa: Schule.

Madsch-nun: verrückt.

Magh-rib: Sonnenuntergang, Abendgebet.

Mahdi: rechtgeleitet.

Makka: Die Heilige  
Stadt des Islam;  
Ort der Ka'ba.=

Makssur: kaputt.=

Mak-tab: Büro, Schreibtisch.=

Malak: Engel.

Manaara: Leuchtturm.=

Maq'ad: Sitz.=

Maqaa'id: Sitze.=

Maried: krank.

Maryam: Maria; Mutter von Jesus.

Massd-schid: Moschee.=

Maut: Tod.

Mauza: Banane.=

Midhalla: Schirm.=

Mi'dhana: Minarett.=

Mif-taah: Schlüssel.=

Mim-bar: Podest, auf dem der Imaam in der Moschee steht und seine Predigt hält.

Minaa': Hafen.=

Mindada: Tisch.=

Miqass: Scheere.=

Mirfaq: Ellbogen.

Mischbak: Klammer.=

Mischt: Kamm.=

Missk: Moschus.

Miss-maar: Nagel.=

Miss-waak: Ein weichfasriges Ästlein von gleichnamigem Baum, das der Prophet wegen seiner reinigenden Wirkung und seinem wohlriechenden Duft zum Zähneputzen benutzte; wird auch *Sie-waak* genannt.=

Mu'adhin: Gebetsrufer.

Mudschaa-hid: Ein Kämpfer auf dem Weg Allahs.

Muhammad: Der Gesandte Allahs und der Prophet des Islam.

Muhammad khaatamu-n-naby-yien: Muhammad, der letzte aller Propheten.

Muhammad rassulu-llah: Muhammad, der Gesandte Allahs.

Munaa-fiq: Heuchler.

Musa: Moses.

Musch-rik: Der Mann, der neben Allah anderen Göttern dient.

Musch-rika: Die Frau, die neben Allah anderen Göttern dient.

Mussaa-fir: Reisender.

Muslim: Sich-Hingebender, Ergebener, Anhänger des Islam.=

# N

Naadir: selten.

Naa-fila: freiwillige Leistung, wie z.B. Beten, Fasten, Almosengeben, welche über die von Allah vorgeschriebenen Pflichten hinausgeht.

Naar: Feuer.

Nabaat: Pflanzen.=

Nabyy: Prophet.

Nadhaa-ra: Brille.=

Na-dhief: sauber.

Na-dhier: Warner.

Na-dschar-ssa: Unreinheit.

Nadschm: Stern.

Na-fiess: wertvoll.

Ni-faaq: Heuchelei.

# O

# P



# Q

Qaadi: Richter.

Qaarura: Flasche.

Qaasi: hartherzig.

Qadam: Fuß.=

Qalam: Schreibstift.=

Qamar: Mond.

Qamiess: Hemd.=

Qibla: Gebetsrichtung.

Qidr: Topf.=

Qiraa'a: Rezitation  
des Qur'an  
im Gebet.=

Qubaa': Ortschaft bei Al-Madiena, wo der Prophet nach seiner ersten Ankunft, mit Hilfe seiner Gefährten, die erste Moschee gebaut hat.

Qubla: Kuß.

Quffaa-saat: Handschuhe.=

Qur'aan: Das von Allah an  
Seinen Propheten  
Muhammad offenbarte  
Buch in arabischer  
Sprache.=

Quraisch: Stamm des Propheten Muhammad.

# R

Raadi: zufrieden.

Rahiem: barmherzig.

Rak'a: Gebetsabschnitt.

Rama-daan: Der 9. Monat im islamischen Kalender;  
Fastenmonat, in dem der Qur'an herabgesandt wurde.

Raqaba: Hals.

Ra'ss: Kopf.

Rassul: Bote, Gesandter.

Riescha: Feder.=

Rukba: Knie.

Ruku‘: Verbeugung im Gebet.=

Rummaan: Granatapfel.

## S

Saabir: geduldig.

Saahel: Küste.=

Saahib: Gefährte.

Saaq: Bein.

Saariq: Dieb.

Sadaqa: Almosen, milde Gabe.

Sadr: Brust.

Sadsch-da: Niederwerfung; auch Su-dschud genannt.

Safiena: Schiff.=

Sahaaba: Gefährten des Propheten Muhammad.

Salaah: Gebet.=

Salaam: Friede; Gruß des Islam.

Salla: Korb.=

Samaka: Ein Fisch.=

Sami‘a-llahu liman hamidah: Allah hört den, der Ihn lobpreist.

Sanaa-del: Sandalen.=

Sarier: Bett.=

Saum: Fasten; auch Siyaam genannt.

Say-yaara: Auto.=

Scha‘baan: Der 8. Monat im islamischen Kalender, der vor dem Ramadaan kommt.

Scha‘r: Haar.

Schaa-hid: Zeuge.

Scha-died: streng.

Schad-schara: Baum.=

Scha-haada: Martyrium, Zeugnis, Glaubensbekenntnis mit den Worten: "Asch-hadu alla ilaha illa-llah, wa asch-hadu anna Muhammad rasulu-llah" = Ich bezeuge, daß kein Gott da ist außer Allah, und ich bezeuge, daß

Muhammad der Gesandte Allahs ist.

Scha-hied: Märtyrer.

Schai-taan: Satan, der Verdammte, vor dem wir unsere Zuflucht bei Allah nehmen.

Schams: Sonne.

Scharaab: Getränk.=

Scharq: Osten.

Schirk: Beigesellung.

Schukr: Dank.

Schura: Beratung.

Siera: Geschichte.

Sie-waak: Ein weichfasriges Ästlein von gleichnamigem Baum, das der Prophet wegen seiner reinigenden Wirkung und seinem wohlriechenden Duft zum Zähneputzen benutzte; wird auch *Miss-waak* genannt.=

Sik-kien: Messer.

Silaal: Körbe.=

Si-yaam: Fasten; auch Saum genannt.

Subh: Morgen, Morgengebet; auch *Fadschr* genannt.

Subhana-llah: gepriesen sei Allah.

Su-dschud: Niederwerfung;  
auch Sadsch-da genannt.=

Suf: Wolle.=

Suhur: Mahlzeit, die im letzten Teil der Nacht während des  
Fastenmonats Ramadaan eingenommen wird.

Sullam: Leiter.=

Sultaan: Herrscher

Sun-duq: Kiste.=

Sunna: Weg; auch Worte und Taten unseres Propheten  
Muhammad.

# T

Taahir: rein.

Tafssier: Erklärung, Erläuterung des Qur'an.

Tahaara: Reinheit.

Tah-mieda: Das Sprechen des Satzes "Al-Hamdu li-llah =  
Alles Lob gebührt Allah".

Tak-biera: Das Sprechen des Satzes "Allahu akbar = Allah ist größer".

Tama-tem: Tomate.

Tamr: Datteln.

Tamra: eine Dattel.

Taq-biel: Küssen.

Taqwa: Frömmigkeit.

Tara-wieh: das erquickende Gebet im Ramadaan, das freiwillig nach dem Nachtgebet verrichtet werden kann.

Tar-tiel: Rezitation des Qur'an mit schöner Stimme.

Tass-bieh: Das Sprechen der Lobpreisung Allahs mit dem Satz "Subhana-llah = Gepriesen sei Allah".

Tass-liem: Begrüßung; sich ergeben; Beendigung des Gebets mit dem Salaam.

Tauba: Reue.

Ta-yam-mum: Trockenreibung als Ersatzwaschung für das Gebet, wenn kein Wasser vorhanden ist.

Tayammun: Eine in der Sunna verankerte Regel, welche besagt, daß der Muslim in allen Dingen - soweit wie möglich - mit rechts (Yamien) beginnen soll.

Thaum: Knoblauch.=

Thi-maar: Früchte.=

# U

Ucht: Schwester.

Udhun: Ohr.

Uhud: Berg bei Al-Madiena, wo der zweite Kampf der Muslime gegen die Makkaner stattfand.

‘Umar Ibn Al-Khattaab: Der zweite Kalif des Islam.

Umm: Mutter.

Umma: Gemeinschaft der Muslime in der ganzen Welt.

Ummu-l-Kitaab: Mutter des Buches; Sura Al-Fatiha.

‘Umra: Pilgerfahrt, jedoch nur besuchsweise; auch kleine Pilgerfahrt genannt. ‘Umra ist keine Pflicht.

‘Uth-maan Ibn ‘Affaan: Der dritte Kalif des Islam.



# V

# W

Waadi: Tal.

Waa-dschib: Pflicht.

Wadsch-h: Gesicht.

Warda: Rose.=

Wasier: Minister.

Witr: Ungerade Zahl. Das Witr-Gebet ist ein freiwilliges Gebet nach dem Nachtgebet, das aus einer ungeraden Anzahl von Rak'a besteht.

Wudu': Gebetswaschung.=

# X

# Y

Yadd: Hand.=

Yamien: rechts.

Yassaar: links.

# Z

Zahra: Blume.=

Zai-tun: Oliven.

Zakaah: Pflichtabgabe im Islam.

**Raum für eigene Notizen**

**Raum für eigene Notizen**

**Raum für eigene Notizen**

**Minilexikon  
für  
kleine Muslime**